

Bundesversammlung.

Die eidgenössischen Räte sind Montag, den 7. Juni 1943, um 18 Uhr, zur 19. Tagung der 31. Legislaturperiode zusammengetreten.

4053

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 25. Mai 1943.)

Als Vertreter der Hochschule Basel in der Verwaltungskommission der Marcel-Benoist-Stiftung wird für den Rest der laufenden Amtsdauer, d. h. bis 31. Dezember 1944, gewählt: Herr Professor Dr. Karl Henschen, Direktor der chirurgischen Klinik der genannten Hochschule.

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Zürich: für die Entwässerung «Ifang-Loo-Nachtweid etc.», bei Dätwil, Gemeinde Adlikon;
 2. Bern: für die Trockenlegung des Grubengletschersees, Gemeinde Gutannen;
 3. Graubünden:
 - a. für die Erstellung einer Güterstrasse Somvix-Clavadi-St. Benedetg, Gemeinde Somvix;
 - b. für die Erstellung einer Sennhütte auf der Alp Valpaschun, Gemeinde Valcava;
 - c. für die Erstellung einer Stallbaute auf der Alp Riein, Gemeinde Riein;
 - d. für die Korrektion der Clemgia bei Schuls;
 - e. für die Korrektion der Julia in der Gemeinde Savognin.
-

(Vom 28. Mai 1943.)

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Italien ist in Freiburg ein Vizekonsulat dieses Landes, mit Amtsbefugnis über den Kanton Freiburg, errichtet und Herr Stanislaw Casanova, Honorarvizekonsul, als Postenchef bezeichnet worden. Der Bundesrat hat Herrn Casanova in dieser Eigenschaft anerkannt.

(Vom 31. Mai 1943.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Zürich:
 - a. für Entwässerung «Riedwiesen–Galgenwiesen», Gemeinden Dietlikon und Wangen;
 - b. für die Erstellung eines Flurweges «Grosswies–Hagacker», Gemeinde Regensberg;
2. Solothurn: für die Erstellung eines Dienstbotenwohnhauses auf Bleichenberg, Gemeinde Biberist;
3. Basel-Stadt: für die Erstellung eines Waldweges «Finsternboden–Ausserberg», Gemeinde Riehen;
4. Tessin: für die Erstellung von Siedelungsbauten in der Magadinoebene;
5. Waadt: für die Erstellung eines Alpweges Caux–Sonchoux, Gemeinden Veytaux und Les Planches-Montreux.

(Vom 1. Juni 1943.)

Herr Ständerat Dr. rer. pol. Augustin Lusser, Stadtpräsident in Zug, wird als Mitglied der Verwaltungskommission der Carnegie-Stiftung für Lebensretter gewählt.

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Anton Schrafl, Direktors des Zentralamtes für den internationalen Eisenbahnverkehr, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen. An seiner Stelle wird gewählt: Herr Dr. Hans Hunziker, von Wynau (Bern), bisher Generaldirektor der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung.

Es werden gewählt:

Als Generaldirektor der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung: Herr Dr. h. c. Alois Muri, von Winikon (Luzern), bisher Chef der Telegraphen- und Telephonabteilung.

Als II. Adjunkt beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit: Herr Fürsprech H. Ryffel, von Stäfa, bisher juristischer Beamter II. Kl.

Als II. Sektionschef beim Generalsekretariat des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements: Herr Fürsprech Dr. Armin Läderach, von Bern, bisher juristischer Beamter I. Kl.

(Vom 4. Juni 1943.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Obwalden: für die Erstellung eines Reist- und Schlittweges «Im Rohrwald», Gemeinde Giswil;

2. Aargau: für die Erstellung eines Waldweges «Schwendi» und «Wüstacker-Hinterbützberg-Bürersteig», Gemeinde Remigen;
3. Graubünden: für die Verbauung der Val Ruina bei Fuldera.

(Vom 7. Juni 1943.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Dr. Joseph Studer als Vizepräsident der 8. strafrechtlichen Kommission des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen. An seiner Stelle wird gewählt: Herr Dr. iur. Johann Korner, Advokat, in Luzern.

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Nationalrat Maxime Quartenoud als Mitglied der Delegation des Bundesrates in der Verwaltungskommission des Schweizerischen Fonds für Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen. An seiner Stelle wird für den Rest der am 31. Dezember 1944 ablaufenden Amtsdauer gewählt: Herr Nationalrat Josef Escher, Advokat, in Brig-Glis.

Als Mitglieder der eidgenössischen Aufsichtskommission für die Lohnersatzordnung werden gewählt: die Herren Ständerat Dr. Max Petitpierre, Rechtsanwalt, in Neuenburg, und Charles Schürch, Sekretär des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, in Bern.

4053

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Freiplätze im Lehrerasyl Melchenbühl.

(Berset-Müller-Stiftung.)

Im Lehrerasyl Melchenbühl-Muri (Bern) ist ein Platz frei. Zur Aufnahme berechtigt sind Lehrer und Lehrerinnen, Erzieher und Erzieherinnen schweizerischer oder deutscher Nationalität, sowie die Witwen solcher Lehrer und Erzieher, die das 55. Altersjahr zurückgelegt haben und während wenigstens 20 Jahren in der Schweiz im Lehramt tätig waren.

Das Reglement, welches über die Aufnahmebedingungen näheren Aufschluss gibt, kann bei der Vorsteherin des Asyls unentgeltlich bezogen werden.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1943
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.06.1943
Date	
Data	
Seite	500-502
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 895

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.